64 Bl. 18. Jh.

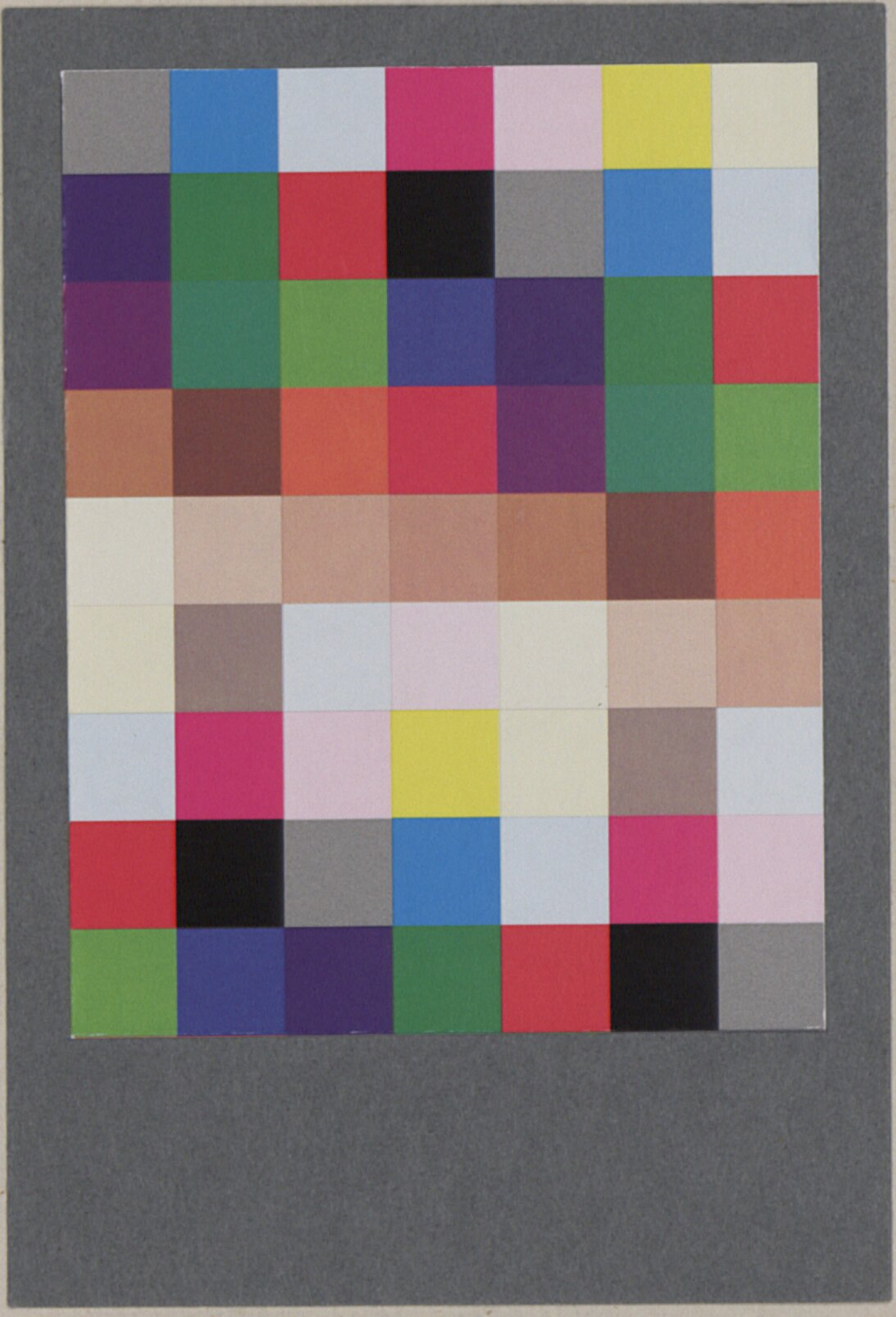
No. 154 Vte Furstemberg.

Cgm 9208

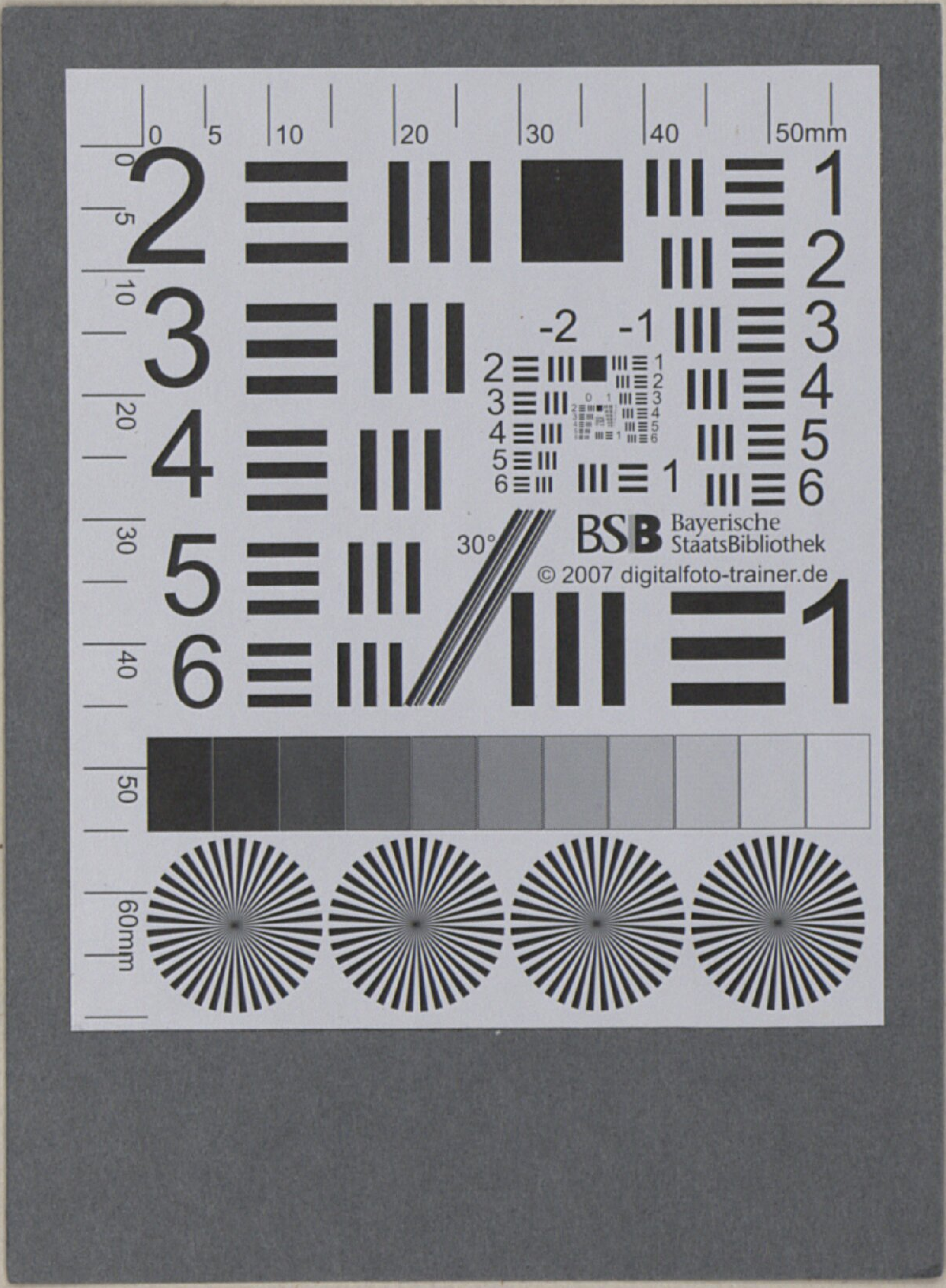
VV

HERVORRAGEND SCHÖNE HANDSCHRIFT,
DIE IN IHRER GANZEN ANLAGE LEB
HAFT AN DEN KALKOLSCHEN SEELEN-
SCHATZ ERINNERT.

60 ff.



60 ff.


BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de

60 ff.

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Täglich- und Festtägige Andachts Uebungen,

S. Stöhr. 1775.

Von dem

Heiligen Sacrament

Demütige Bittseufzer

Zu Jesu im H. Sacrament

O Barmherzigster Jesu! siehe ich stehe hier vor dir mei=

nem Gott, der du in der heil. Ho-
stia zugegen bist, wie ein armer
Sünder |: Sünderin :| Jesu! ach ge-
he nicht ins Gericht mit deinem tief
verschuldeten Diener |: Dienerin :|
sondern erbarme dich meiner nach
deiner grossen Barmherzigkeit.

Siehe an, o Jesu! deine blutige
Wunden für mich eröfnet; siehe an
dein barmherziges Herz, von der
Liebe zu meinem Heil durchsto-
chen, und verzeihe mir alle meine
Sünden, die ich um deiner gött-

lichen Liebe, und unendlicher Gü-
te willen, herzlich bereue, und hin-
führo zu meiden, ernstlich bey
mir beschlossen.

O gütigster Jesu! hie lieg ich
als ein Kranker |: Kranke :| und
durch die Sünd tief verwundeter
Sünder |: Sünderin :| vor deinen
Füßen; O Jesu! o wahrer Sa-
maritan! voller Güte und Er-
barmnuß, gedenke, daß du mei-
netwegen vom Himel herunter
gestiegen, u. für mich dein Blut
vergossen; ach! wende zu mir

Elenden |: Elende :| dein gnädi-
ges Aug, gieße dein heilwertes
Blut in meine Wunden, heile u.
stärke meine Seel mit diesem Le-
ben-Trank, damit ich nun nicht
mehr der Sünd, sondern dir allein
zeitlich und ewig lebe.

O mildreichester Jesu! siehe ich
knye wie ein dürftiger Bettler
|: Bettlerin :| vor der Thür deiner
Schazkam̃er, welche du im heil.
Sacrament mit allen Gaaben
u. Gnaden erfüllet, höre, ich klopfe
verträulich an, und bitte demüti

gist du wollest mich gnädig hin=
ein lassen, deine lieb- und segenrei=
che Händ ausstrecken, und aus
dem unerschöpflichen Schaz dei=
nes barmherzigen Herzens mir
Armen und Trostlosen mitthei=
len, was du mir an Leib u. Seel
nöthig zu seyn erkennest.

O freygebigster Jesu! siehe ich
warte dir meinen König in seinẽ
Pallast auf, wie ein treuer Un=
terthan seinem Herrn. Ich ver=
schreibe u. übergib mich zu deinẽ
Dienst solang ich lebe; hoffe dero=

wegen auf deine grosse Güte u. Wohlgefälligkeit, bitte du wollest deinen Diener |: Dienerin :| die tägliche Nahrung u. Nothdurft geben, auch mich zum öftern mit deinem allersüßesten Fleisch und Blut erquicken, und selbiges mir in meiner lezten Krankheit zu einer heilsamē Wegzehrug ertheilē.

O treuherziger Jesu! ich als ein verlaßenes, Trost und Hilfloses Waislein, kom̄e zu dir meinē besten und getreuesten Freund, offēbare und klage dir die Noth meines

hart-bekümmerten Herzens; du kanst helfen wenn du willst, willst auch helfen, weilen du aus der Monstranz so freundlich mich zu dir rufest Komt alle zu mir u. Ey dan, O liebender Herzens freund Jesu! neige zu mir dein freundliches Herz, stehe mir bey in dieser Noth N. N. gib mir jene Gnad N. N. und bleib jederzeit bis in den Tod mein bester Freund und Seelen-Trost

O gnädigster Jesu! siehe, ich wie ein liebendes Kind lege mich auf deine Brust in den Heil. Sacrament und bitte mit kindlichen Vertrauẽ um deinen vätterlichen Seegen, Huld, Hilf und Liebe, und ob ich

zwar zum öftern meiner kindlichē
Schuldigkeit in Sündigen verges-
sen, so hast du dennoch deine vätter-
liche Liebe und Güte nicht verlohrē.
O Jesu! ich erkenne und halte dich
jezt für meinen Vatter, ach laß
mich doch dein gehorsames liebes
Kind seyn und bleiben, erhalte und
begnädige mich in deinen Armē,
und gib mir endlich die ewige Erb-
schaft im Himel.
O liebwürdigster Jesu! ich als
eine dir im Tauf verschworne
Braut, erneuere in deiner Ge-
genwart meine versprochene Treu,
und verschreibe mich dir mit dei-
nen rosenfarben Blut. O Jesu

mein Blut-Bräutigam! du hast
mich ja am Kreuz mit den stump-
fen Nägeln in deine Händ ge-
schrieben. Ach lese diese Schrift
und erhalte mich beständig in dei-
ner Treu, und keuscher Liebe. O
Jesu! ein Bräutigam meiner
Seelen, aus allen auserwählt, dich
liebe ich über alles, dein bin ich mit
Leib und Seel, dein will ich bleiben
in Freud und Leid, dir lebe ich, dir stir-
be ich, dein will ich seyn in alle Ewig-
keit, Amen.

Drey Lob Spruch zu dem H. H. Sacramet.

Gelobt und gebenedeyet sey das

allerheiligste, hochwürdigste Sacra=
ment des Altars, mit so vielen Lob,
als Stern im Him̄el, Fünklein im
Feur, Stäublein in der Luft, Tropfē
im Meer, und Sand=Körnlein
auf Erden seynd, so viel als Blu=
men im Frühling, Früchte im
Sommer, Blätter im Herbst,
Schnee im Winter, und endlich
so viel als leibliche Creaturen im
Him̄el und auf Erden gefunden
werden. Dann du bist deßen wür=
dig, O Gott! der du unter den leib
lichen Gestalten Brod und Weins
wahrhaftig verborgen ligest. Amē
Gelobt und gebenedeyet seye das
allerheiligste, hochwürdigste Sa

crament des Altars, mit so vielen Lob, als mit dem Werk können verrichtet, mit dem Mund ausgesprochen, mit den Gedanken gedacht, mit den Herzen begehrt, u: mit den Verstand aller Engeln u: Menschen auf einige Weis kan begriffen und erfunden werden; denn du bist deßen würdig, o Herr! der du uns speisest mit deinem heiligen Fleisch, und tränkest mit deinem heiligen Blut. Amen.

Gelobt und gebenedeyet sey das allerheiligste, hochwürdigste Sacrament des Altars, mit so vielen Lob, als die H. H. Dreyfaltigkeit mit ihrer Allmacht kan her

vor bringen, mit ihrer Wißen-
schaft erkennen, mit ihren Ver-
nunft erfinden, und mit ihrer Gü-
tigkeit kan wünschen, wollen und
begehren auf alle Weis, an allen
Orten, und zu aller Zeit bis in
Ewigkeit, und noch darüber; deñ
du bist es würdig, O Herr! der
du uns in diesem H. Sacramēt
nicht allein deine Menschheit, son-
dern auch deine Gottheit mitthei-
lest, Amen.

Bitt des Sünders vor dem aller heiligstē Sacra-ment.

In Demütigkeit meines Her-

zens bette ich dich an, o allerhochwür-
digstes Sacrament! und glaube ve-
stiglich, daß du mein Gott mit viel
tausend Engeln umgeben, hie ge-
genwärtig bist; du bist mein Heil
und Trost, du bist derjenige, so mich
selig machen und verdam̃en kan:
du bist der gerechte Richter, vor wel-
chen ich einmal erscheinen, und über
mein sündiges Leben werd müßẽ
Rechenschaft geben: und weil ich
weiß, daß ich alsdann vor deinen
strengen Gericht nicht werde kön-
nen bestehen, darum komm ich jezt
vor, und bitt um Barmherzigkeit,
jezt bist du noch ein Barmherziger
Vatter: jezt bist du noch ein sanft-

müthiges Lämlein: jezt bist du noch
ein gnädiger Richter. Darum O
Christe Jesu! fall ich dir demütig zu
Füßen, und klag mich von Herzen
an wegen meiner Mißethaten. Ich
bekenne meine Schuld, und vor Him-
mel und Erden gestehe ich, daß ich
übel gethan. Ich bekenne daß ich
dich mein Lebtag viel tausendmal
erzörnet, und die ewige Verdam-
nuß viel tausendmal verdienet
hab; darum schlag ich auf mein
sündiges Herz, und spreche mit al-
len büßenden Sündern: O Chri-
ste Jesu sey mir gnädig! O Chri-
ste Jesu sey mir barmherzig! Chri-
ste Jesu verzeihe mir meine Sünd

gehe nicht mit mir ins Gericht, sonde=
ren straf mich nach deiner Barmher
zigkeit. Ich bitte dich durch die Hoch=
würdigkeit dieses Heil. Sacraments
du wollest mich nicht laßen verdam̃t
werden. Ich bitte dich durch die Bit=
terkeit deines Leidens, du wollest
mir meine Sünden verzeihen. Ich
bitte dich durch deine unendliche
Barmherzigkeit, du wollest mir
Gnad verleihen mein sündliches
Leben zu besseren, und dir
meinen lieben Gott bis
an mein leztes Ende
treulich und eifrig zu
dienen, Amē.

Litaney

Vom hochwürdigen Sacrament

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser,
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich etc.
Gott Heil. Geist, erbarme dich unser
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heil. Sacrament des Altars,
Du hochwürdiges Sacrament,
Du glorwürdiges Sacrament,
Du lobwürdiges Sacrament,
Du gebenedeytes Sacrament,
Du unbegreifliches Sacrament,
Du unaussprechliches Sacrament,
Du unschäzliches Sacrament,

} Speise uns.

Du himlisches Sacrament,
Du göttliches Sacrament,
Du kräftiges Sacrament,
Du edles und liebes Sacrament,
Du süß- hönigfließendes Sacrament,
Du freundlich anmütiges Sacrament,
Du tröstliches gnadenreiches Sacrament,
Du herzliches Sacrament,
Jesu Christe du Urheber dieses Heil. Sacra-
craments, erbarme dich unser.

Speise uns.

Durch die Lieb mit welcher du nach demsel-
ben verlanget hast,
Durch die Lieb mit welcher du dasselbige
eingesetzet hast,
Durch die Lieb mit welcher du dasselbe zu
ersten genoßen hast,
Durch die Lieb mit welcher du es deinen
Aposteln gereichet hast,
Durch die Lieb mit welcher du uns speisest
Durch die Lieb mit welcher du dich darin
für uns opferest,
Durch die Lieb mit welcher du darinn

Erbarme dich unser.

uns deinen Vatter versöhnest,
Durch die Lieb mit welcher du darinn bey uns wohnest,
Durch die Lieb mit welcher du auch die Unwürdige überträgest,
Durch die Lieb mit welcher du so viel Unehr geduldest,
Durch die Lieb mit welcher du uns darinn so gnädiglich ansiehest,
Durch die Lieb mit welcher du uns darin̄ so gütiglich anhörest,
Durch die Lieb mit welcher du uns darin̄ so viel Gnaden zeigest,
Durch die Lieb welche du uns in demselben erweisest,
Durch die Lieb mit welcher du darin bis zu dem End der Welt bey uns bleibest
Jesu Christe

Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du hinnim̄st die Sünd der Welt, erhöre uns, o Herr
O du Lamm Gottes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, verschone uns, o Herr

O du Lamm Gottes, welches du hinnimst die Sünd der Welt, erbarme dich unser, o Herr.
Kyrie eleison. Christe eleison
Kyrie eleison
Christe höre uns
Christe ehöre uns

Aufopferung

O allergütigster Jesu! nim auf diese H. Litaney welche ich jezt zu Ehren des hochwürdigen Sacraments gesprochen hab. Ich opfere dir dieselbe zur Danksagung, das du uns das gebenedeyte Sacrament hast eingesezt, und in demselben so süssiglich bey uns wohnest. Ich opfere dir es auch zur Abtragung aller Unehr und Schmache, so dir in diesem H. Sacrament wiederfahret, und begehre dir mit

dieser Litaney tausendmal mehr Ehr zu erzeigen, als dir von allen Menschen Unehr ist erwiesen worden. Laß dir meine Lieb und Treu gefallen, und vergisse nimmer in diesem H. Sacrament deinen Vatter für mich zu bitten Amen.

Wann der Seegen mit dem hochwürdigen Gut gegeben wird.

Seegne mich, o gebenedeyter Jesu! mit demselben Seegen, mit welchem du deine Mutter und Jünger gesegnet hast zu der Stund deiner wunderbarlichen Himmelfahrt, und nim mein Herz zu dir ins Himmelreich: auf das ich mit Begierden

und Anmutungen von nun an dort
allzeit wohne, wo ich dich ewig zu be-
dienen hoffe, und verlange: dieser
Seegen gereiche mir und den Meini
gen, besonderlich N. N. zum Trost,
zur Verzeihung aller Sünden, zu
glückseligen Fortgang aller unserer
Geschäften, und zu einem Lob und
gnadenreichen Sterbstündlein, Amen

Von der Heil. Dreyfaltigkeit tägliche Anbefehlung

O allerheiligste Dreyfaltigkeit!

ach kunte ich dir heut diesen Tag, und
die ganze Zeit meines Lebens würdig
dienen, und in allen deinen göttlichen
Willen vollkomentlich erfüllen. O
du mein liebster Gott und hochstes Gut
siehe ich verberge mich ganz und gar in
meinen gecreuzigten Heiland; und
opfere dir in der Heil. Wunden seiner
rechten Hand, so ich demütig im Geist
küße, alle meine Gedanken, Wort und
Werk, Thun u. Laßen; ich opfere dir
in dieser H. Wunden alle Bewegungē
meiner Glieder, alle Winken und Blick
meiner Augen, alles Athmen meines
Munds, alle Klopfer und Schlägmei-
nes Herzens u. Pulsadern, samt allen
meinen iñerlichen und äußerlichē, na,

türlichen und freywilligen Werken dieses Tags, und meines ganzen Lebens und Sterbens, zu deiner höchsten Ehr und Glory, in Vereinigūg und Kraft aller deiner göttlichē Wirkungen, auch in solcher Meynung mit welcher Jesus, Maria, Joseph und alle Auserwählte ihre Werk zu deinen höchsten Wohlgefallen gerichtet haben.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! du mein allerliebster Herr und Gott, in der H. Wunden der linken Hand meines gecreuzigten Heiland, so ich demütig im Geist küße, opfere und ergibe ich mich ganz und gar in deinen allerheiligsten Willen, alles Creuz und Leiden so du mir heut

diesen Tag zuschicken wirst, nimme ich an von deiner vätterlichen Hand mit eben dieser Meynung, mit welcher mein liebster Jesus, und alle Auserwählte all ihr Kreuz gelitten haben zu deinem ewigen Lob, Ehr und Glory.

O mein Jesu! in deine H. Wunden deines rechten Fuß, welche ich demütig im Geist küße, lege und verschließe ich heut meine Augen, Ohrẽ Zung und Mund, mit demütigster Bitt, du wollest sie diesen Tag bewahren, damit sie nicht sehen, hören und reden, was deinen göttlichen Willen mißfällig, und meinen Neben Menschen nachtheilig seye.

O aller,

O allerheiligste Dreÿfaltigkeit!
in der H. Wunden des linken Fuß
meines Herrn Jesu, welche ich im
Geist andächtig küße, versenke ich
mich in den Abgrund meiner Nich=
tigkeit unter allen Creaturen, und
bekenne vor dir und allen Auserwähl=
ten, daß ich wegen meiner Sünden
nicht würdig seye, daß mich die Er=
den trage, viel weniger aber, daß
ich meine Augen zu dir in den Him=
mel erhebe, und deinen heilwerthen
Namen nenne. Kloyfe derohalbē
an mein Herz, und sprich mit den
offenen Sünder: O Herr Gott seÿ
mir armen Sünder gnädig.
In deine eröfnete Seiten=Wund,
ò Jesu mein Jesu! so ich demütig im

Geist küße, lege ich mein sündiges Herz, und opfere solches in dem kostbaresten Waßer und rosenfarben H. Blut dieser hochheiligsten Wundē von allen Mackeln gereiniget, der allerheiligsten Dreÿfaltigkeit. Wolte Gott ich könnte alle menschliche Herzen mit deiner göttlichen Lieb entzünden und machen, daß wir alle dir auf das vollkom̄neste dineten. Verleihe meinem Herzen ein beständige Wohnung in deinem göttlichen Herzen, und nimme alle meine Herzens-Bewegungen an, als lauter Lob- und Liebs-Zeichen, so unaufhörlich mit allen Engeln und Heiligen ruffen: Heilig, Heilig, ist der Herr Gott Sabaoth; heiliger Gott

starker Gott, und unsterblicher Gott erbarme dich unser, Amen.

Immerwährend-unendliches Lieb und Lobgebeth zu der Allerheilig sten Dreyfaltigkeit

Gebobt sey die allerglorwürdig=ste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, Gott Vatter, Gott Sohn, Gott Heil. Geist, so oft und viel, als Stern am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein im Luft, Wasertropfē im Meer, Sandkörnlein auf Erden, als viel Blumen im Frühling, Traid Körnlein im Sommer, Blätter im Herbst, Schneeflocken und Rißl im Winter, als viel Creaturen in der ganzen Welt.

Gelobt seye die allerlobwürdigste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit Gott Vatter: Gott Sohn, Gott H. Geist, so oft und viel, als jemalē hat können, oder kan im Werk erzeigt mit dem Mund ausgesprochen, u. im Herzen aller Menschen erdacht werden

Gelobt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit, unzertheilte Einigkeit, Gott Vatter, Gott Sohn. Gott H. Geist, so oft und viel alle Engel, ja als Gott selbsten durch sein göttliche Allmacht aussprechen, durch sein unendliche Weisheit gedenken, durch sein unermeszene Güte begehren kan, auf alle Weis an allen Orten, von allen, und über alles, zu aller Zeit

ewig, und darüber; dann würdig bist du mein Gott und Herr! mein Schöpfer und Erlöser, mein einiger Heiland und Seligmacher, mein Gott und Alles, würdig bist du, daß dich alle Creaturen unaufhörlich über alles, und auf all möglichste Weis lieben, loben und preisen.

Derohalben o allerglorwürdigste Dreyfaltigkeit! aus innerster Lieb und Begierd, dich unaufhörlich zu loben, opfere ich dir auf diesen meinen unwiderruflichen Willen, u: mein höchste Begierd, und innerstes Verlangen, daß hinführo auch, wann ich nicht daran gedenke, alle Kloyfer, Schläg und Bewegungen meines Herzens, und Puls-Adern des

Tags und Nachts, bey dir u. mir,
allzeit und unaufhörlich, sonder-
lich zur Zeit meines Absterbens, sol-
len eben so viel heiszen, und bedeutē,
als das schönste Seraphinische Lied
und Lob-Gesang deiner unend-
lich-göttlichen Majestät, himmli-
scher Glory u. Herrlichkeit.

Nemlich, gelobt sey die allerglor-
würdigste, allerheiligste, und aller
lobwürdigste Dreyfaltigkeit, un-
zertheilte Einigkeit, Gott Vatter
Gott Sohn, Gott H. Geist; Heilig
Heilig, Heilig, ist der Herr Gott
Sabaoth, der Herr der Heerscharen.
Himel und Erden ist voll seiner Ma-
jestät Glory und Herrlichkeit.

Brinnendes Lobopfer

Zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit

O du groser Drey-einiger Gott! Ich armer Sünder (: Sünderin :) falle nieder in den tiefen Abgrund meiner Nichtigkeit, vor deiner göttlichen Majestät, und verlange aus dem Innersten meines Herzens, dich mit allen Creaturen, gleichwie alle Engel und Heilige im Himel hier auf Erden zu loben und zu preisen, und alle Augenblick so viel Million und endlich unendlich tausend-mal, als Sandkörnlein am Meer, Tröpflein in denen Wäßern, Blätter auf denen Baumen, Blümlein

auf denen Wiesen, Stäublein unter der Sonnen, und Stern am Himmel seynd mit höchster Demut, u. möglichster Ehrerbietigkeit zu Vermehrung deines Lobs zu sprechen: Die Ehre sey Gott dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist, als er war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Gebeth vor dem englischen Rosenkranz.

Im Namen Gott des Vat✝ters, und des So✝hns, und des H. Gei✝stes, Amen.

Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott H. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbarme dich unser.

O allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher Gott! Vatter, Sohn, und H. Geist! du unzertheilte einige Dreyfaltigkeit! O höchster Monarch Himmels und der Erden! vor dem alle Cherubim und Seraphim, ja alle englische Macht mit Forcht u: Zittern stehen. Wann wir bedenken deine göttliche Majestät, und unsere Nichtigkeit, so erschröcken wir billig: dann O mein Gott! was seyn wir doch anders, als verkehrte Geschöpf, und ein Brunn-Quell aller Bosheit? und wir sollten dich, den König

aller Königen, die ewige Gottheit, das höchste Gut anreden, und mit allen Engeln anbetten: wir fallen dannoch nieder vor dir, als arme Sünder vor ihren Richter, als schuldige Unterthanen, vor ihren Fürsten; ja als Staub und Aschen, vor ihrem Erschaffer. Siehe an die Herzen deiner Diener und Dienerinen; mit welchen sie dich (: wie im Himmel alle Engel und Heilige:) also auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber, o allerseligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria! samt allen Heiligen Gottes, hilf uns unseren grossen Gott und Herrn anbetten; auf daß wir auch einmal in eurer Gesell,

schaft, seiner Herrlichkeit und Freu„
den im Himel theilhaftig werden"
Amen

Gebeth nach dem englischen Rosekranz

V. Last uns loben den Vatter, und den Sohn, mit dem Heil. Geist

R. Last uns loben und ueberhöhen zu allen Zeiten

O allmächtiger ewiger Gott! der du deinen Diener in der Erkant„
nuß des wahren Glaubens, die Glo„
ry der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu erkennen, und im Gewalt der gött„
lichen Majestät, die Einigkeit an„
zubetten, gegeben hast: Wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit dis Glaubens vor aller Widerwärtig„
keit beschützet werden. Laße dich auch erbarmen, O hochheiligste Dreyfaltigkeit! das Anligen un„

serer allergnädigst Kaiserlichen Oberhäuptern, und der ganzen Catholischen Kirchen. Verzeihe ihnen alle ihre Sünde; strecke deinen göttlichen Arm aus, sie zu beschützen, und selig zu machen. Durch unsern Herrn Jesum Christũ deinen einigen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des H. Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit Amen.

Litaney

Zu der allerheil: Dreyfaltigkeit

Kyrie eleison. Christe eleison
Kyrie eleison
Christe höre uns. Christe erhöre uns
Gott Vatter vom Himel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott H. Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbar:
Du unendlicher Gott,
Du glorwürdiger Gott,
Du allmächtiger allwißender Gott,
Du unergründlich unausprechlicher Gott,
Du wunderbarlicher Gott,
Du freygebiger Gott,
Du langmütiger sanftmütiger Gott,
Du barmherziger gütiger Gott,
Du allergnädigster Gott,
Du süßer lieber Gott,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig. Verschone uns, o Herr,
Sey uns gnädig. Erhöre uns, o Herr,
Von allem Uebel Erlöse uns, o Herr,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von aller Unandacht,
Von Nachläßigkeit im Guten,
Von Uebertrettung deiner Gebotten,

Erlöse uns, o Herr.

Von Anfechtung des bösen Feind,
Von schweren bösen Gedanken,
Vom Geist der Gottslästerung
Vom Zweifel im Glauben
Vom gahen bösen Tod
Von der ewigen Verdammnuß
Durch deine unendliche Allmacht, u: Gerechtigkeit
Durch deine unerforschliche Weisheit, u: Gütigkeit
Durch deine süße Lieb und Mildigkeit,
Durch deine grundlose Güte u: Barmherzigkeit,
Durch deine anmüthige Süß= u: Lieblichkeit,
Durch dein große Gedult u: Langmüthigkeit,
Durch die einige Weisheit der 3. göttl: Persohnē

Erlöse uns, o Herr.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns verschonest, u: verzeihest,
Daß du uns deine wahre Forcht gebē wollest,
Daß du uns dein wahre Lieb mittheilē wollest,
Daß du uns in deinē Dienst erhalten wollest,
Daß du uns für Krieg u: Hunger bewahrē wollest,
Daß du uns für Pest u: Krankheitē behütē wollest,
Daß du uns für schwere Anfechtungē beschüzē wollest
Daß du uns ein seliges End verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns die ewige Seligkeit bescherẽ wollest,
Daß du allen Christgläubigen Seelen ihre Peynen ringern wollest.
Daß du ihnen die ewige Ruhe mittheilẽ wollest,
Daß du sie mit deiner klarẽ Anschauũg erfreuen wollest
O du Lam̃ Gottes, welches du hinnim̃st die Sünd der Welt, verschone uns, O Herr.
O du Lam̃ Gottes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erhöre uns, O Herr.
O du Lam̃ Gottes, welches du hinnim̃st die Sünd der Welt, erbarm dich unser, O Herr
Kyrie eleison. Christe eleison
Kyrie eleison.
Christe höre uns Christe erhöre uns.

Gebeth.

Diese Heil. Litaneyen seyn dir ô hochheiligste Dreyfaltigkeit demüttiglich aufgeopfert, in Vereinigung aller Ehr und Diensten, welcher deiner Ma-

jestät von allen Englen und Men„
schen jemal sind erwiesen worden.
In dieselbe befehle ich mich, und alle die
Meinige Lebendige und Abgestorbne:
samt aller Nothwendigkeit der H.
Catholischen Kirchen. Erhalte uns,
O H. Dreyfaltigkeit! beständig in dei„
nem Glauben, Hofnung und Liebe:
und nach unserem Leben erfreue
uns ewiglich mit der fröhli„
chen Anschauung deines
glorwürdigen Ange„
sichts, Amen.

Tag-Zeiten zu der göttlichen Fürsichtigkeit

Zur Metten.

℣. Herr thue auf meine Lefzen,
℟. Das mein Mund dein Lob verkündige.
℣. Gott habe acht auf meine Hilf,
℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jezt u: allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob Gesang.

Komt ihr Christen helft mir preisen
Mit Lobsingen Ehr erweisen
Göttliche Fürsichtigkeit
Dero Güte uns soll trösten,

weils dem Menschen als zum besten
Weislich liebreich zubereit.

Antiphon Gott regiert mich, und es wird mir nichts mangeln. Psal. 22

V. Herr erhöre mein Gebeth,
R. Und laß mein Ruffen zu dir kommen

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, verleihe gnädiglich, das ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnutze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie biß ans Ende, wie du weist, daß es dir gefällig und mir nutzlich ist. Amen.

Zu den Laudes

V. Gott habe acht auf mein Hilf
R. Herr eile mir zu helfen
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn

und dem H. Geist: Als er war im Anfang jezt und allweg, und zu ewigen Zeitē, Amē.

Lob-Gesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz sich nicht betrüben
Tragens ganz begierig ist:
So lang, bis es Gott selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet
Und zugleich ihr Schmerz ist.

Antiphon Gott behütet und bewahret die, so ihn lieben. Psal. 144.

℣. Herr erhöre mein Gebeth

℟. Und mein Ruffen laß zu dir kom̃en.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Fürsichtigkeit jederzeit vor Augē habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Fürsehung: richte al,

le meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weist, das es mir nutz, u: dir es gefällig ist, Amen.

Zur Prim.

℣. O Gott merk auf mein Hilf,
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, &c.

Lob Gesang.

Gott fürsichtig pflegt zu spielen,
Mit dem Menschen nach seim Willen,
Sezt der Gaaben Maaß und Zihl,
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Gibt wem, wo, und was er will.

Antiphon. Auf dich o Herr! bin ich bevestigt, und du bist mein Beschirmer von Mutter Leib an *Psal. 70.*

℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laße zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! verleihe ꝛc.

Zu der Terz.

V. Gott habe acht auf mein Hilf.

R. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Wie viel Unheil, wie viel Gfahren
Würden wir täglich erfahren
Wañ nicht der fürsichtig Gott:
Mitten in Gfahr Hilf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden
Underretten aus der Noth.

Antiphon. Ich will in dem Frieden schlafen und ruhen, dañ du hast mich sonderlich in Hofnung gesezt. Psal. 40.

V. Herr erhöre mein Gebeth,

R. Und mein Ruffen laße zu dir kom-men.

Gebeth

Allmächtiger ewiger Gott, verleihe ꝛc.

Zu der Tert.

℣. Gott habe acht auf meine Hilf,

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter, ꝛc.

Lob-Gesang.

Gott läßt zwar oft manchen drucken
Wird doch auch die Waffen zucken
Wañ man gar will schmiden drauf
Kan im Kreuz uns lang zusehen
Laßt uns doch nit untergehen
Den Bedrangten hilft Gott auf

Antiphon. Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Herz nicht förchten: und ob sich schon ein Streit wider mich erhube, will ich mich doch auf Gott verlaßen. Psal. 26

℣. Herr erhöre mein Gebeth

℟. Und mein Ruffen laße zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, verleihe ꝛc.

Zu der Non.

V. Gott habe acht auf mein Hilf,
R. Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter ꝛc.

Lob=Gesang

Wie oft wären wir z'Grund gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wañ uns nicht der liebreich Gott,
Mit seinen Gnaden noch bewogen
Durch Trübsal zur Buß gezogen
Uns errettet von dem Tod.

Antiphon Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne Psal 118

V. Herr erhöre mein Gebeth,
R. Und mein Ruffen laß zu dir komen.

Gebeth

Allmächtiger ewiger Gott, verleih ꝛc.

Zu der Vesper.

℣. Gott habe acht auf meine Hilf

℟. Herr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter etc.

Lob Gesang.

Obs scheint, es sey alls verlohren,
Hat doch Gott ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:
Wenn die Hilf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott hilft endlich gar gewiß

Antiphon. Ich hab meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hilf komen wird. Mein Hilf komt mir von dem Herrn, der Himmel und Erden erschaffen hat Psal. 102.

℣. Herr erhöre mein Gebeth,

℟. Und mein Ruffen laße zu dir kommen.

Gebeth:

Allmächtiger ewiger Gott, verleih, etc.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns O Gott! unser Heiland,
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. Gott habe acht auf meine Hilf,
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vatter, etc.

Lob-Gesang.

Gottes Allmacht beschüzt in G'fahren,
Seine Weisheit will uns bewahren
Reicht auch dar sein Gütigkeit:
Legt dann Gott all Sorg zu Füßen
Wahre Ruh werd ihr hier g'nießen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiphon. Wer unter dem Schuz des Aller-
höchsten wohnet, der bleibt unter dem Schir-
me des allmächtigen Gottes im hohē Himel. 90
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir komen.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, verleih, etc.

Litaney

Zu der göttlichen Fürsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser
Herr erbarme dich unser
Christe höre uns. Christe erhöre uns
Gott Vatter vom Himel, erbarm dich unser
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarm dich unser
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbarme dich unser.

Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unser Hofnung,
Gott unser Erleuchter u: Fürseher,
Gott unser Vatter u: Zuflucht,
Gott unser einzige Liebe,
Gott unser höchste Vergnügenheit,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter u: Ernährer,
Heiliger, starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott.

Erbarme dich unser.

Allmächtiger Gott,
Allerweisester Gott,
Unendlicher gütiger Gott,
Fürsichtiger allerliebwürdigster Gott,
O Gott! der du alles was auf Erden ist,
dem Menschen zu Dienstē erschaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts und alle Thier
wunderbarlich erhaltest, u: ernährest
Der du die Lilien und Blumē des Felds herr-
lich bekleidest,
Der du die Früchten der Erden machest
wachsen, und zunehmen
Der du alle Härlein des menschlichen
Haupts gezählet, daß auch derē keins
ohne deinen Willen zu Grund gehet
Der du alles dem Menschen zum besten
ordnest und richtest,
Der du auch die zeitliche Trübsal und Kreuz
uns zum Nutzen schickest,
Der du schlagest damit du heilest, u. tödest
daß wir durch den Tod von dir nicht
geschieden werden.

Erbarme dich unser.

Der

Der du durchs Kreuz uns zu wahrer Buß und Beßerung des Lebens bekehrest,

Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allen Irdischen abziehest, und zu der Erkāntniß deiner Hoheit führest,

Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Fürsichtigkeit überlaßen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hilf segnest,

Der du die, so auf dich hoffen, nicht laßen zu Schanden werden,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone uns, O Herr

Sey uns gnädig, erhöre uns, O Herr.

Von allem Uebel, erlöse uns, O Herr

Von aller Sünde

Von deinem Zorn

Von allē Mißtrauen auf deine göttliche Fürsichtigkeit,

Von aller Ungeduld,

Von aller Kleinmütigkeit in Kreuz und Leiden.

Erlöse uns, O Herr.

Von allen Murren und Klagen wider die göttliche Anordnung
Von allen verzweifleten Anfechtungē, sonderlich in der Stund des Tods.
Von überflüsiger Sorg in zeitlichen Sachen

Erlöse uns, o Herr.

Wir Sünder, bitten dich erhöre uns.
Daß du unser verschonest,
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner gottlichen Fürsichtigkeit erwöcken wollest,
Daß wir in allem Glück und Unglück deine göttliche Fürsichtigkeit demütigist anbetten,
Daß wir alles von deiner vätterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,
Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heil. Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unser Lieb gegen dir eifriger zeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten

Wir bitten dich erhöre uns.

uns ein starkmütige Gedult verleihen wollest, Wir bitte dich ꝛc.
Daß du uns erhören wollest,
O du Lam̃ Gottes, welches du hinnim̃st die Sünd der Welt, verschone uns, O Herr.
O du Lam̃ Gottes, welches du hinnim̃st die Sünd der Welt, erhöre uns, O Herr
O du Lam̃ Gottes, welches du hinnim̃st die Sünd der Welt, erbarm dich unser, o Herr
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
℣. Herr erhöre mein Gebeth,
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kom̃en.

Gebeth.

O Gott! erleüchte mich, und gib mir Gnad, daß ich alles Glück u: Unglück, so mir begegnen wird, erkeñe, für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner vätterlichen Hand annehme: Ich bette demütigst an, lobe u: preise

deine göttliche Fürsichtigkeit in allen u:
jeden Begebenheiten, glaube und traue
auf deine göttliche Allmacht, ewige
Weisheit, und unendliche Gütigkeit,
daß du uns kanst, weist und willst hel,
fen, bereue von Herzen, was ich diesē
Glauben zuwider gehandlet. Ver,
zeyhe es mir, O barmherziger Gott!
und verleihe mir, daß ich nicht allein
hier, sondern auch dort, in der him̄,
lischen Glory, deine gött,
liche Fürsichtigkeit e,
wiglich loben und
preisen möge
Amen

Tag Zeiten
Von der unbefleckte̅ Empfängnuß
MARIAE.

Zu de̅ Metten

Ihr meine Lefzen öfnet euch,
Zu loben und zu preisen
Maria die so gnadenreich,
Wollen wir Ihr beweisen.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vatter! Sohn im Himelreich,
Samt dem Heil Geist zugleich,
Wie Anfangs jezt und allezeit
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit
Amen.

Lob-Gesang.

O Königin der ganzen Welt
Im Himel und auf Erden
Vor allen Jungfrauen auserwählt
Hilf daß wir selig werden:
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild
Als wie der Morgen-Stern.
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren
Der erschaffen die ganze Welt
Den solltest du gebähren
Von Adams-Sünd bist du befreyt
Der Erb-Sünd weit entgangen
Ganz heilig und gebenedeyt,
In Mutter-Leib empfangen, Amen.

V. Gott hat sie sonders auserwählt
R. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.
V. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth
R. Und mein Ruffen laß zu dir komen.

Gebeth.

O allerseligiste Jungfrau Maria! ein Königin des Himels, ein Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, ein Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und verstoßest. Siehe mich an mit deinen gütigen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohn, den du als ein Jungfrau gebohren hast. Nachlaßung und Verzeyhung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heil. Empfängnus, die ich jezund so herzlich u. demütig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott seinem Vatter und dem H. Geist gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

V. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth

R. Und mein Ruffen laß zu dir komen.

℣. Last uns Gott benedeyen. ℟. Gott sey dank
Der barmherzige Gott verleihe allen Christ glaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen

Zur Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey, 2c.

Lob-gesang.

O weise Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch des Herren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu großen Ehren
Kein Mackel jemand an dir find,
Von Gott bist auserkohren,
Ganz heilig und ohn alle Sünd,
Eh du auf d' Welt gebohren.
Die Him̃els-Pfort bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jacobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind, wie ein Kriegs-Herr,
Laß uns kein Schaden leiden,
Aus diesem ungestim̃en Meer,

Für uns ans G'statt mit freuden, Amen.
V. Der H. Geist hat sie erschaffen
R. Und hat sie über alle seine Werk ausgegossē.
V. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth.
R. Und mein Ruffen laß zu dir komen.
Gebeth und Vers, wie nach der Metten.

Zur Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey
Mach mich von meinen Feinden frey, etc.

Lobgesang.

Du Arch des Bunds, Salomons-Thron,
Der friedsam Regenbogen
Der brennend Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüßen wir
Du Fell des Gedeonis,
Deß Heilands wohl verschloßne Thür
Du Honigflad Samsonis.
Billig gebührt es Gottes Sohn,
Ein solche Mutter z'haben
Gezieret mit der Jungfrau Cron,
Und Engelischen Gaben.

Ohn alle Mackel soll sie seyn,
So gar von der Erb-Sünden,
Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutter-Leib befünden, Amen.
V. Ich wohne gar in der Höhe.
R. Und mein Thron ist in der Saul der Wolken.
V. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth.
R. Und mein Ruffen laß zu dir komen.
Gebeth und Vers, wie nach der Metten.

Zu der Tert.

Heilige Jungfrau steh mir bey
Mach mich von meinen Feinden frey, 2c.

Lobgesang.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich
Gottes Tempel darneben
Der Engel Freud im Him̃elreich,
Ganz rein und keusch im Leben.
Geduldig wie ein Palm-Baum,
Ein sehr lustiger Garte,
Hochwachsend wie ein Ceder-Baum
In aller Tugend-Arte,
Ein Erd von Gott gebenedeyt,

Dariñ man nichts Böß findet,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-Eltern Sünde.
Die Stadt Gottes wirst du genennt,
Mit Gnaden reich begoßen,
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschloßen. Amen.
V. Wie eine Lilie unter den Dörnern.
R. Also mein Geliebte unter den Kindern Adams.
V. Unser liebe Frau erhöre mein Gebeth
R. Und mein Ruffen laß zu dir kom̃en.
Gebeth und Vers, wie nach der Mette.

Zu der Non.

Heilige Jungfrau steh mir bey
Mach mich von meinen Feinden frey, etc.

Lobgesang.

Ach sey gegrüst du schöne Stadt
Da Schutz und Schirm zu finden,
Davids Thurn der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutter-Leib warst du geziert,
Uns alle zu erretten,

Mit Gottes Lieb gänzlich berührt
  Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith steh uns bey,
  Wir sind gar sehr verstricket,
Abisai mach uns auch frey,
  Den David hast erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
  Der Egypten bereichet,
MARIA aber uns gebahr,
  Den der die Welt erleuchtet, Amen.
V. Du bist ganz schön mein Geliebte.
R. Und die Erbmackel ward nie an dir gefunden.
V. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth.
R. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
Gebeth u. Vers wie nach der Metten.

Zu der Vesper

Heilige Jungfrau steh mir bey
  Mach mich von meinen Feinden frey, 2c.

Lobgesang.

Ach sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
  Welche zuruck gegangen
Zehen Stund wider die Natur,

Da Gottes Sohn empfangen,
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter g'laßen,
Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht wird über d'Maßen.
Als wie die klare Sonn aufgeht
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgen-Röth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilg unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde
Seh wie Maria den Drach'n trett
Daß Gott der Welt verschone, Amen.

V. Im Himel hab ich ein ewiges Licht erschaffen
R. Und das Erdreich gleichsam wie mit einem Nebel bedecket.
V. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth
R. Und mein Ruffen laß zu dir komen.

Gebeth u. Vers wie nach der Metten.

Zu der Complet.

O Mutter der Barmherzigkeit
Wend Gottes Zorn von uns weit

Versöhn uns deinen Lieben Sohn,
Bitt daß er ewig uns verschon.
Heilige Jungfrau steh mir bey
Mach mich von meinen Feinden frey, etc.

Lobgesang.

Wie grünst so schön du dürre Ruth
Da du Gott hast versöhnet,
Maria wie war dir zu Muth
Da du von Gott gekrönet,
Erhebt über die Engel-Schaar
Ganz rein und unberühret,
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret
Der Meerstern bist du genannt,
Ein grosser Trost der Armen,
Den Schwimmenden ein sichers Land
Deren wollest dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmel-Port
Niemand wirst du verschmähen
Maria hilf uns an das Ort
Da wir Gott mögen ansehen, Amen

V. Maria dein Nam ist angenehm, wie ein wohl-riechendes Oel.

℟. Und deine Diener lieben dich über die Maße.
℣. O unser liebe Frau erhöre mein Gebeth.
℟. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.
Gebeth u. Vers, wie nach der Metten

Beschluß u: Aufopferung.

Dir o Heil. Jungfrau opfern wir,
Diese Tag-Zeiten zu Ehren
Deine Diener fliehen zu dir
Du wollest sie bald erhören.
Wan mit uns ringt der bitter Tod
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf daß wir in der lezten Noth,
Daß Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphon. Dieß ist der Stab ohn Ast und Rind
Frey von der Erb- und tödlichen Sünd.
℣. Du bist empfangen ohne Mackel.
℟. Bitt Gott den Vatter für uns, deßen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebeth

O Gott! der du durch der H. Jungfrauen Mariæ allerreineste Empfängnus, deinen lieben Sohn eine würdige Woh-

nung bereitet hast. Wir bitten dich, daß,
wie du durch Vorsehung ihres lieben
Sohns bitteren Leidens und Sterbens
sie geheiliget hast, wir auch also durch
ihre H. Fürbitt ganz rein und unschul
dig zu dir einmal kommen mögen.
Durch unsern lieben Herrn Jesum Chri
stum deinen einigen Sohn, welcher mit
dir, O himmlischer Vatter! samt dem
heiligen Geist gleicher Gott lebet und
regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Die Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison
Christe höre uns. Christe erhöre uns
Gott Vatter vom Himmel, erbarme dich unser,
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser
Gott H. Geist, erbarme dich unser,
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbar

me dich unser
Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unserer Fröhlichkeit,

Bitt für uns.

Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtrefliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Porten des Himels,
Du Morgenstern,
Du Heyl der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen
Du Königin der Engeln
Du Königin der Patriarchen
Du Königin der Prophetem
Du Königin der Apostelm
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin des allerheiligstē Rosenkrāzes

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr.
O du Lam̄ Gottes, welches du hinnim̄st die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.
O du Lam̄ Gottes, welches du hinnim̄st die Sünden der Welt, erbarm dich unser o Herr.

Vatter unser. Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, O H. Gottes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allē Gefährlichkeiten. O du glorwürdige und und gebenedeyte Jungfrau, unser Frau unser Mittlerin, unser Fursprecherin, versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

V. Bitt fur uns, O heilige Gottes Gebährerin

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, O Herr! du wollest

dein Gnad in unsere Herzen eingießen,
auf das, die wir durch die Bottschaft
des Engels Christi deines Sohns Mensch
werdung erkennet haben, durch sein
Leiden und Kreutz zur Glory und
Herlichkeit der Auferstehung geführet werden. Durch denselben Christum
unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! das uns
durch die Verdiensten des Heil.
Bräutigams deiner allerheiligsten
Gebährerin geholfen werde. Damit
was unser Vermögen nicht erhalten
kan, dasselbige uns durch seine Fürbitt
geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

O Maria liebstes Gebettlein

Tausend u: tausendmal grüße ich

dich, o Mutter der Barmherzigkeit!
durch das allersüßeste Herz Jesu Chri-
sti: und mit höchster Ehrenbiedigkeit
opfere ich dir daßelbige hochwürdige
Herz mit allen Guten, das darinn
beschloßen ist, zur Vermehrung aller
deiner Freud und Seligkeit, und zur
vollkomnesten Erstattung aller Nach-
läßigkeiten, so ich in deinem heiligen
Dienst begangen hab, Amen.

Die sieben Freuden Maria.

Erfreue dich Maria, du Königin der Him-
meln, dann die Völle deiner Glory, uber-
trift die Glory aller Engeln und Heiligen.

Erfreue dich Maria, dan gleichwie die
Sohn die ganze Welt erfreuet also wird
der ganze Himel durch deine liebliche Gegen-
wart erleuchtet und erlustiget.

Erfreue dich Maria, dann dich

das ganze himmlische Heer als eine Mutter des ewigen Königs erkennet u: verehret.

Erfreue dich Maria, weilen du also mit Gott vereiniget bist, daß du nichts begehrest als was ihme gefällig, und dahero alles von Gott erhaltest.

Erfreue dich Maria, dann du am nächsten sitzest bey dem Thron der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Erfreue dich Maria, dann alle so dir in dieser Welt dienen, die werden nach deinem Wohlgefallen belohnet.

Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, daß deine Glory nimmermehr wird verwelken, noch abnehmen, Amen.

Das Freuden Gebettlein.

Erfreue dich Maria, du Gebährerin Gottes, du unbefleckte Jungfrau Erfreue dich, dann du von dem Engel Freud empfangen hast. Erfreue dich, dann du gebohren hast die Klarheit des ewigē Lichtes. Erfreue dich, dann du hast geboh-

ren, und bist unversehrt blieben. Erfreue dich, O liebreiche Gebährerin des Lichts! dann dich loben und ehren alle Creaturen, wir bitten dich, du wollest unsere Fürsprecherin seyn bey deinem Sohn unsern Herrn Jesu Christo, Amen.

Drey Ave Mariaum.

Ein seliges Ende

Begrüst seyst du Maria, rc. bis auf die Wort

Heilige Maria, Mutter Gottes: gleichwie Gott der Vatter dich durch seine Allmacht im Himel und auf Erden die Mächtigste gemacht hat: also wollest du mir in der Stund des Todes beystehen, und allen widerwärtigen Gewalt von mir vertreiben, Amen

Begrüst seyst du Maria rc bis auf die Wort.

Heilige Maria, Mutter Gottes: gleichwie Gott der Sohn dich durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du vor allen die gröste Erkanntnus der H. H. Dreyfaltigkeit hast: also wollest du mich in der Stund des Tods erleuchten, damit mein Glaub nicht durch einigẽ Irrtum verkehret werde, Amen.

Begrüst seyst du Maria, bis auf die Wort.

Heilige Maria, Mutter Gottes: gleichwie der H. Geist dich durch die Süßigkeit seiner Liebe also liebreich gemacht hat, daß du nach Gott die allergütigste bist: also wollest du mir in der Stund des Tods die Süßigkeit der göttlichen Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüßet werde, Amen.

Gruß Gebeth zu Maria

Begrüßt seyst du Maria, du Toch-
ter Gott des Vatters. Begrüßt
seyst du Maria, du Mutter Gott des
Sohns. Begrüßt seyst du Maria, du
Braut des H. Geistes. Begrüßt seyst du
Maria, du Tempel der Gottheit. Be-
grüßt seyst du Maria, du schöne Lilien
der H. Dreyfaltigkeit. Begrüßt seyst du
Maria, du liebliche Rosen der himli-
schen Innwohner. Begrüßt seyst du
Maria, du Jungfrau der Jungfrauē
voller Demut und Süßigkeit, von wel-
cher gebohren, und mit dero Milch ge-
säuget wolt werden der König der Him-
meln. Begrüßt seyst du Maria, du
Königin der Martyrer, dero Seel

das Schwerd des Schmerzens durch-
drungen hat. Begrüßt seÿst du Ma-
ria, du Herrscherin der Welt. Begrü-
ßet seÿst du Maria, du Königin mei-
nes Herzens, mein Mutter, mein Le-
ben, mein Süßigkeit, und mein gan-
ze Hofnung. Begrüßt seÿst du Ma-
ria, du lieblichste Mutter. Begrüßt
seÿst du Maria, voller Gnaden, der
Herr ist mit dir, du bist gebenedeÿt un-
ter den Weibern, und gebenedeÿet seÿ
die Frucht deines Leibs Jesus. Gebe-
nedeÿet seÿ dein Bräutigam St. Jo-
seph: gebenedeÿt seÿ dein Vatter St.
Joachim: gebenedeÿt seÿ dein Mut-
ter St. Anna: gebenedeÿt seÿ dein
Schutz Engel St Gabriel: gebenedeÿ-
et

sey dein Sohn St. Johannes: gebe-
nedeyt sey Gott der Vatter, der dich -
auserwählet hat: gebenedeyt sey Gott
der Sohn, der dich geliebet hat: gebe-
nedeyt sey Gott der H. Geist, der dich
vermählet hat: und gebenedeyt seyn
alle, die dich lieben und ehren. Geseg-
ne uns, o Maria! mit deinem lieb-
sten Sohn Jesu Christo, Amen.

Gebeth zu unser liebe Frauen

um erhaltung aller Nothwendigkeit.

Glorwürdigste Königin Himels und
der Erden, ich sehr bedürftiger Sünder
(: Sünderin :) vermesze mich vor deinen
Augen zu erscheinen, und dir alle mei-
ne leibliche und geistliche Nothwen-
digkeiten vorzutragen; ich habe zwar
sehr

viel zu bitten und zu begehren, dan-
noch getraue ich mir alles zu erhaltē,
weilen deine Reichthumen unermes-
sen, und deine Freygebigkeit unerschöpf-
lich ist: so bitte ich dich dann erstlich
durch die Lieb, so du zu deinem Sohn
auf Erden getragen hast, und anje-
zo im Hiṁel tragest, daß du mir von
ihme erwerbest Standhaftigkeit im
Catholischen Glauben, wahre Reu
über meine Sünden, vollkoṁene ab-
büßung der verdienten Straffen, be-
ständige Verharrlichkeit in allē Gutē
christlichen Wandel in allen Tugen-
den, und würdige Nießung der HH.
Sacramenten, bewahre mich auch
für Sünden, für Zorn und Unge-
duld, für Verführung und An-

fechtung und für allen schädlichen
leib- und geistlichen Uebel. Ferner
seufze ich zu dir, daß du mir erwer-
best das bittere Leiden deines Sohns
allzeit in meinem Herzen zu tragē
mit leidentlich zu bedenken, mich in
allen Trübsalen, darin zu trösten,
und der Frucht deßelbigen theilhaftig
zu werden; erwerbe mir durch deine
groß gültige Fürbitt wahre Vorbe-
reitung zu meinem lezten Kampf,
würdige Empfahung der Beicht
und Comunion, selige Hinscheidūg
von dieser Welt, baldige Erlösung
der ewigen Freud und Seligkeit.
Gibe auch, o glorwürdigste Jung
frau! allen denen, die mir guts
im Herzen wünschen, die mir in

Worten tröstlich sind, und die mir in Werken zu hilf kommen, daß sie allesamt in ihrem Leben und Sterben Gnad, Güte, und Barmherzigkeit erlangen. Lezlichen bitt ich auch für die Seelen in dem Fegfeuer, daß du ihnen durch deine kräftige Fürbitt die göttliche Barmherzigkeit und Linderung ihrer Qualen wolleſt erwerben. Laße dir, o gütige Mutter! fürnemlich diejenige befohlen seyn, welche dich auf Erden sonderlich geliebet, und auf deine treue Hilf allzeit gehoffet haben, damit sie an ihrer Hofnung nicht zu Schanden, sondern durch deine Verdiensten aus der feurigen Gefängnuß erlöset werden: dieses alles, was ich dir

in diesem Gebeth vorgetragen habe wollest du dir laßen angelegen seyn, und zu größerer Ehre deines Namens bey deinem Sohn auswirkē Amen.

Heilige Uebergebung
dem Heiligen Johann v. Nepomuck,

Dich, o Erhalter der Ehren, H. Johann von Nepomuck! kome ich auch, obwohlen der (: die :) Unwürdigste unter allen deinen Pfleg-Kindern, heüt diesen Tag mit demütigē Herzen zu verehren, und dein Lob zu vermehren. Ich ergebe und befehle mich in deinen H. Schuz u Schirme demütigst bittend, niñe mich,

o H. Johann! gnädiglich auf, un-
ter deine vätterliche Huld: seye mein
Schuz-Vatter und Hilfs Patron
in meinen Nöthen und Anligen:
beschüze mein Ehr wider alle diejeni-
ge, die mir solche zu verletzen suchen:
seye mein Schild wider alle meine
sichtbar- und unsichtbare Feind, ab-
sonderlich wider die, so mir an Ehr
und guten Namen schaden wollē.
Nime mich gnädig auf unter deine
vätterliche Verwahrung, und bewah-
re mich vor Sünden und Laster, vor
Armut und Schanden, hier zeitlich,
und dort ewiglich. Nime mich
gnädiglich auf in deine vätterli-
che Versorgung, und versorge mich
mit Nothwendiger Nahrung,

damit ich von keiner Armut gedrukt, und von keiner Kleinmütigkeit geplaget werde. Nim von mir weg alle meine Sorgen und Kuñer, die mein Herz preßen, mein Gemüt zerschlagen, und meinen Geist verwirren: damit ich ungehindert aller Sorgen, Gott dem Allerhöchstē mit einem freyen Gemüt dienen, loben und ehren möge. Nimme mich auf in deine Gnad, o H. Johañes! und sey mir ein gnädiger Beysteher in meinen lezten Tods-Stündlein, eröfne mein Herz, laß mich frey erkennen und bekennen, auch beichten und büßen alle meine, wider Gott, meinen Nächsten, und das Heyl meiner armen See-

len, begangene allergeringste Missethaten: laß mich durch kein Schame dahin verleiten, daß ich eine Sünde, sie seye auch so abscheulich als sie immer wolle, verschweige. Erhalte mir die Gnad der Reu und Besserung meines Lebens, und führe meine Seel nach diesem zeitlichen in das ewige Leben, daß sie mit dir und allen Heiligen, Gott loben und preisen möge ewiglich. Amen.

Gebeth.

zu dem H. Sebastian, wider die Pest.

Allmächtiger ewiger Gott! der du durch die Verdienst und Fürbitt des H. Martyrers und herrlichen Blutzeugens Sebastiani die all-

gemeine Sucht und Pestilenz von
dem Volk abwendest. Wir bitten
dich demüthiglich, du wollest allen de„
nen verleihen, so zu Abwendung der„
selben Noth zu ihme unter seinen
Schutz und Schirm werden fliehē
und stehen, daß sie durch die Verdien„
sten des H. Sebastiani von aller Trüb„
sal erlediget und befreyet werdē, Amē.

Gebeth
zu der Heil. Jungfrauē Ottilia
wider das Augen Wehe.

Mein auserwählte Patronin, H. Jungfrau Ottilia! ich grüße dich zu tausendmal, u: prei„
se samt dir den lieben Gott, daß er
dir, nachdem du von deiner herzog„

lichen Frau Mutter bist blind geboh-
ren worden, das Licht der Augen im
sechsten Jahr deines Alters, nach
empfangenen H. Tauf gegeben hat,
o mein gütige, H. Jungfrau Ottili-
a! ich weiß, daß dein Fürbitt bey Gott
gar viel vermag, dahero setze ich dan
mein Vertrauen, nebst Gott, auf
dich, und befehle dir meine Augen,
daß du mir dieselbe vor aller Blödig-
keit und Blindheit, wie auch vor al-
len andern Gefährlichkeiten, iezt
und zu allen Zeiten befreyē wollest,
damit ich mit der Klarheit meines
Angesichts den Himel anschauen,
Gott dem Allmächtigen hier zeit-
lich, dort aber ewiglich loben und
preisen möge, Amen.

Gebeth zu seinē Namens-Patron oder Patronin.

Zu dir, o H. N. der (die) du mir in der H. Tauf zu einem (einer) Patron (Patronin) gegeben bist, ni͞me ich meine Zuflucht, u: bitte du wollest mich für dein Pflegkind añehmen, u: ni͞mermehr verlaßen; auf dich stelle ich ein sonderbares Vertrauen, führe und leite mich in die Fußstapfen deiner Tugenden, und bringe zuwegen, daß ich einen gottseligē, und meinem Stand gemäßen Lebens-Wandel führe; wende ab alle Gefahr der Seelen und des Leibs, und stehe mir bey zu allen Zeiten, insonderheit in der Stund meines Tods, wañ mich alle Freund verlaßen,

damit ich zur gewünschten An,
schauung göttlichen Angesichts
mit dir gelange͞ möge, Amen.

Gebeth an dem Fest-Tag eines je, den Heiligen, oder Heiligin zu sprechē.

O glorwürdiger Inwohner (: In,
wohnerin :) des Himels, N. N. N. aus
getreuer Liebe grüße ich dich an die,
sem Tag, und erfreue mich über dei,
ne Glory, bittend, daß du an diesen
Tag auch von allen Heiligen im
Himel, und allen fromen Mensche͞
auf Erden mögest gelobet und ge,
ehret werden; und damit du allzeit
meiner gedenken, und mich deiner
Fürbitt würdigen wollest, so vereh,
re ich dir zu einem sonderbare͞ Band
der Liebe mein Herz, und zugleich

mit denselben alles dasjenige, so
ich in diesem Tag mit Gedanken,
Worten und Werken durch die Gna
de Gottes thun werde, welches ich
zur Vermehrung deiner Freud dir
zu Ehren auf das vollkommeste zu
verrichten gesinnet bin, und verlan
ge diesen Tag Gott und dir zu le-
ben, und denselben in Gottes, und
deinem Dienst zuzubringen, vor
für du, O großer Freund (: Freun-
din:) Gottes N. N. mir diese
große Gnad von Gott erwerben
wollest |: wenn es anderst sein gött
licher Will, und mir zu der Seelen
Heil nutzlich ist :| Absonderlich aber
bitte ich dich, du wollest mir durch
dein viel-mögende Fürbit erlangen,

daß ich mich heut und allezeit vor al-
len Sünden fleißig hüten, in guten
Werken u: Tugenden unverdrüßlich
üben, und all mein Thun und Laßen,
wie es Gott gefällig ist verrichtẽ möge.
Stehe mir jezt und allzeit bey, durch
deine schon im Him̃el gekrönte H. Ver-
diensten, und getreue Fürbitt, sonder-
lich aber in meiner lezten u: gefährli-
chen Sterbstund; opfere dazumalen
zur Bezahlung meiner Sünden, und
Erstattung meiner Nachläßigkeitẽ und
Versaumnußẽ, dem strengen Richter
Christo Jesu deine Tugendẽ fürbittlich
und vermögentlich auf: damit ich
also durch deinen Schutz, u: große
Fürbitt heiliger lebe, und glückselig
sterbe Amen.

Kräftige Weis, einen Heiligen zum Patron zu erwählen.

O H. Freund Gottes, H. N. du getreuer Patron aller deren die dich lieben und ehren; du weist daß ich dich liebe, und in dein viel=mögende Fürbitt grosze Hofnung gesezt habe; und weilen ich mir wegen meiner groszen Schwachheit nicht getraue, durch die vielfältige Gefahren dieses elenden Lebens glücklichen durchzukommen, darum wend ich mich von Herzen zu dir, und aus allen Kräften meiner Seelen ruf ich dich um Fürbitt an; und damit ich diese deine Fürbitt desto sicherer erhalte, und all mein Lebtag unter deinem Schutz gegen alle

schädliche Uebel bewahret verbleibe,
so mache ich das Band der Liebe mit
dir, und vor dem allmächtigẽ Gott,
in deßen Angesicht ich stehe, wie
auch in Gegenwart meines H.
Schutz Engels, den ich hierüber
zum Zeugen nehme, erwähle ich
dich zu meinem allerliebsten Pa-
tron, und getreuen Beschützer;
von dieser Stund an, bis nach dem
lezten Augenblick meines Lebens;
und so viel als es von Gott gesche-
hen kan, opfere und schenk ich
mich dir zum ewigen Diener
(: Dienerin:) und verspreche dir |:
doch ohne Gelübd:| daß ich dich
mein Lebtag nach Möglichkeit
will fleißig verehren. So nehme

mich dann, O H. N. von dieser
Stund zu deinem Pflegkind an,
gleichwie ich dich anjetzo zu meinē
Patron und Bewahrer von Her-
zen annehme; setze mich in die Zahl
deiner lieben Freund, und vergisse
niem̄er den lieben Gott für mich zu
bitten! und in meiner leztē Krank-
heit kom̄e mich zu besuchen, und
gegen den bösen Feind zu verthä-
tigen Amen.

Gebeth für einen abwesenden Freund.

Das Wort so Fleisch worden, und
in uns gewohnet hat, wolle
dich seegnen und bewahren, O
mein lieber Freund N. N. damit
dir kein Unfall an Leib u: Seel
zukom̄e. Ich befehle dich in die

Bewahrung der HH. Dreÿfaltig
keit. Ich befehle dich in die HH. fünf
Wunden Jesu Christi. Ich befehle
dich in das treue Herz Mariä. Ich
befehle dich in die Kraft der HH. Sa
cramenten. Und ich befehle dich
in alle HH Messen, welche täglich
gelesen werden. Der göttliche Seegē,
den Gott Vatter in der Erschaffung
Gott Sohn in seiner Hiṁelfahrt,
und der H. Geist am Pfingstag,
über die Welt gegeben haben, seÿe
allzeit über dir, beÿ dir, und in dir;
welcher dich allen deinen Freundē
angenehm, und allen deinen Fein
den erschröcklich mache. Der liebe
gütige Gott wolle dich an Leib und
Seel gesund erhalten.

Tägliches Gebeth
zu den heiligen Joseph.

Aus dem innersten Grund meines Herzens, grüße ich dich in den innersten Grund deines allerheiligsten Herzens, O herzgoldener H. Joseph! und von Grund meines Herzens sage ich dem lieben Gott Dank, daß er dich zum würdigen Pfleg-Vatter seines Sohns, und zum keuschen Bräutigam der allerseligsten Jungfrauē hat auserwählet. O H. Joseph! ich erinnere dich der unaussprechlichen Lieb und Freud, so du durch die Gegenwart und Beywohnung Jesu und Maria empfangen: ich bitte dich durch alles Lieb und Leid

so du mit diesen beyden ausgestanden
hast, du wollest mir erwerben, daß
mich weder durch Freud noch Leid von
von der Lieb Jesu und Maria jemal
abscheide, Amen.

Bitt zu Jesu, Maria, und Joseph, um ein seliges
Ende.

O ihr drey allerheiligste, und in Ewig
keit gebenedeyteste Personen Jesus,
Maria, und Joseph, ich grüße, ehre,
und benedeye euch, und erfreue mich von
Herzen wegen euerer großen Tugend
und Heiligkeit. Wann ich euere süße
Namen höre, so frolocket mein Herz,
und mein Gemüt wird in Liebe gegen
euch entzündet; dann ihr seyt meine
allerliebste Freund, und mein sicherste
Zuflucht in allen meinen Nöthen

und Anligen. O ihr drey allerkräftigste Nothhelfer, Jesus, Maria, Joseph, ich rufe euch von Grund meines Herzens an, und bitte euch demütig um Hilf- und Beystand in allen meinen Aengsten und Gebrechen. O Jesu, Maria, Joseph, ich befehle euch mein Thun und Laßen. O Jesu, Maria, Joseph, ich befehle euch mein Leben und Sterben. In euere Heil. Händ, und in euere treue Bewahrung befehle ich mein lez- tes Sterbstündlein, und denjenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget, durch euere süße Nämen, und durch euere herzliche Lieb, u: durch alle Freud und Leid, so ihr miteinander auf Erden aus- gestanden habt, bitte ich, verlaßet

mich doch nicht in dieser meiner höch-
sten Noth: sondern stehet mir treülich
bey, als wahre treuherzige Freund: in
eurer lieben Gegenwart, und unter
euren Schutz und Schirm begehr ich
zusterben, und eure süße Nämen
begehre ich zu sterben, und euere süße
Nämen begehre ich alsdann anzu-
ruffen: wann ich es dann vielleicht we-
gen Schwachheit nicht könnte thun,
so ruffe ich euch jezt für damal an, ü:
sprich andächtiglich mit Herz und
Mund: Jesus, Maria, Joseph,
stehet mir bey. Jesus, Maria, Jo-
seph verlaßet mich nicht. Jesus, Ma-
ria, Joseph, in euere Hand befeh-
le ich meinen Geist,

Amen.

Gebeth zu der Schmerzhaften Mutter Gottes

Schmerzhafte Mutter, u: Jungfrau Maria, du Trösterin der Betrübten, und Zuflucht der verlaßenen! siehe! ich armer Sünder kome in dieser Trübsal zu dir, und klage dir mit traurigẽ Herzen meine Noth, gleichwie ein Kind seiner Mutter; dañ du bist ja meine Mutter, weil mir dich Christus in seinem Tod zu meiner Mutter vermachet hat, sprechend: Siehe deine Mutter! bey dir dañ, o liebste Mutter! halte ich an mit demütigster Bitt, du wollest mich in meinen jezigen Anligen trösten, und mir bey deinen Sohn erlangen, daß er mich im selben erhören wolle: Ach! habe doch ein Mitleiden

mit mir, deinem Kind, gleichwie du
mit Jesu, deinem viel-leidenden Sohn
in allem ein Mitleiden gehabt hast,
und komme mir eilfertig zu Hilf: O
Mutter, stehe mir bey, gleichwie du dei-
nem Sohn in seinem bitteren Leiden
beygestanden bist, und gleichwie du ihn
so herzlich gern von seinem Kreuz gelö-
set hättest, also wollest auch mich jezund
von meinem Kreuz erlösen, u: mich in
meinem Anligen erhören. Ich bitte
dich auch nebenbey, durch all deine er-
littene Schmerzen demütigist, daß,
wanns einmal zum Sterben kommet, du
deine barmherzige Augen auf mich
wenden, mir gnädiglich beystehen,
und mein arme Seel in deine Müt-
terliche Händ an- und aufnehmen

wollest. Daß bitte ich, und zwar herziglich, O gütige O milde O aller süßeste Jungfrau Maria! Amen.

Gebeth.

zu Maria von guten Rath.

Heiligste Jungfrau Maria! du Mutter des guten Raths! dir bette ich dreymal den Englischen Gruß zu Ehren deines allerreinisten Herzens, ich will auch deinē allerliebsten Sohn fürsetzlicher Weiß niemals beleidigen. Von dir erbitte ich einen guten Rath, auf daß ich vollziehen könne den allerheiligstē Willen Gottes, u: auch den deinigen. Mein Herz verschreib und übergibe ich in deine Händ, und bitte dich endlich um diese Gnad N. N. wañ es anderst zum Nutzen meines

Seel gereichet, wo nicht, so übergib und überlaße ich mich völlig und vollkomen deinem und deines allerheiligsten Sohns heiligsten Willē. 3 ave Maria

Gebeth.

zu Maria hilf in allen Nöthē nüzlich zu sprechē

Allergnädigste, Barmherzigste, lieb und troßtreicheste, wunderbarlichste, unbefleckte Jungfrau und Mutter Gottes Maria: ich erinnere dich der mütterlichen Lieb und Treü o Maria! ich erinnere dich der mütterlichē Hilf und Trost, welchen du erwiesen, und geleistet hast deinem zarten, allerholdseligsten und allerheiligsten Kindlein Jesu, deinem eingebohrnen allerherzliebsten Sohn, sonderlich, da Herodes der König geschickt,

ihne, und alle unschuldige Kindlein
zu erwürgen, zuermorden, und zu
tödten, durch diese deine gröste Angst,
und Noth Lieb, und Treü, Hilf u:
Trost, bitte ich dich, ô allerdemütig"
ste, ô Barmherzigste Lieb und Trost"
reicheste unbefleckte Jungfrau, und
wunderbarlichste Gebährerin Got"
tes. Maria hilf! o Maria stärke
mich, hilf Maria! hilf mir in allen
meinen Aengsten und Nöthen,
sonderlich an meinem lezten End
und Sterbstündlein, da Herodis
der höllische Geist wird ausschi"
cken mich zu tödten und zu ver"
schlicken, hilf Maria hilf! allda
ich mir selbsten, noch einige Crea"
tur, nicht mehr helfen kan, hilf

Maria hilf! O Maria hilf! gleich wie du geholfen hast deinem einge- bohrnen Sohn Jesu, hilf Maria! bey demselben, welcher mit Gott dem Vatter, und dem H. Geist lebet und regieret in Ewigkeit, Amē.

Reumüthige Liebes-Uebung

zu dem heiligsten Herzen Jesu.

Allerheiligstes Herz des vermensch- ten Gottes! ich bethe dich an mit tie- fester Demut: O daß ich dir jene Ehrenbietigkeit bezeigen kōnte, die du in der himlischen Glori von deine- liebsten Mutter u: allen Himels- bürgern empfängst! o du allzeit gegen mich liebvolles Herz meines

Heilands Jesu! ich liebe dich, u: weil
du das aller Liebe unendlich würdig
ste Herz bist, so liebe ich dich über alles
aus ganzē meinē Herzen. = O daß
ich dich niemalen beleidiget, allezeit
geliebet hatte! Verflucht seyd ihr alle
Sünden, mit denen ich dich, o schön=
stes, o göttliches Herz! so grausam
verwundet. = = O liebstes Herz Jesu!
ich will eher tausendmal sterbē, als
dich mit einer Sünd freywillig beleidi
gen. Weder eine schändliche Wollust,
weder ein verächtlicher Gewin, weder
eine irdisch zergängliche Ehr, weder
Creuz und Leiden, weder der Tod
selbst soll mich von dir absöndern kö=
nen. Zur Ersetzung der Unbilden,

mit welchē ich oder jemand anderer
dich jemals beleidiget, opfere ich dir
auf das reineste Herz deiner Jung„
fräulichē Mutter samt der tiefsten
Ehrfurcht, mit welcher deine En„
gel und die Heilige Gottes im Him„
mel, die eifrige Seelen auf Erden,
dich verehren und anbethen: mit
diesen vereinige ich meine Gedankē,
Wort und Werk zum Trost der ar„
men Seelen im Fegfeur, damit sie
eher zu dir gelangen, dich destomeh„
rer lieben u: loben kōnen. O gütigstes
Herz! gieb mir doch die Gnad, daß
ich meinen ernstlichē Fürsatz unver„
brüchlich halte, daß ich in dem genau„
esten Gehorsam gegen deine heil.
einig seligmachende, Katholische

Kirche dir allezeit lebe, dir sterbe, und durch dich u: deine Liebe ewig glückselig werde: um dieses bitte ich dich durch dich selbst, u: das reineste dir liebste Herz Mariä, Amen.

Begehrung des Segens.

O Göttlicher Heyland! segne mich mit dem Segen deines liebvollen Herzens, aus welchem aller Seegen geflossen für Him̃el, und Erden. Segne mich, und verbleibe mein JESUS. Gieb mir den Liebs- und Friedens kuß, aus deinen gebenedeyten Herzen, das mein Seel, Herz, Verstand, Will, und Gedächtnus, ja alles gesegnet seye, und bleibe in Ewigkeit.

Schönes Gebeth.

HERR! mein allerliebster Jesu!
Ich begehre, und will diesen Tag ge„
denken, reden, und arbeiten, wie du in
Gehorsam deines himlischẽ Vatters
alles gethan hast. Und durch dieses
begehre dich zu lieben, zu loben, zu eh„
ren, und zu preisen, u: zu danken für
dein heilig bitteres Leiden u. Ster„
ben, und in allem, und in deinen
H. göttlichen Willen zu erfüllen,
mit Gedanken Wort, u. Werken,
und wan mir etwas widriges deine
Gütigkeit sollte zuschicken, von mei„
nem Neben„Menschen zu Leiden,
so will iches annemen. In Ver„
einigung der Lieb, und Sanft„

müthigkeit, mit welcher du O Jesu!
von deinen Peynigern ihre grim̃ige
Angesichter angenom̃en hast. Also
auch begehre ich alles anzunemen,
und mich mit deiner Gnad gegen ih
nen sanftmüthig u. liebreich zu erzei,
gen, und dir in Gedul nachzufolgē
wie du mich mit deinen H. Exempel
gelehret hast. O mein allerliebster
Jesu! würdige mich dein armer
Sclav zu seyn, und dir ewig zu
gehorsamē, Amen

Tägliche Meinung der Wohl=Ehrwürdigen Mutter Crescentiæ in Kauffbayrn Ord. S. Francisci, &c. welches Gebeth sie täglich gebethet hat.

Litaney
Von der H. Jungfrauen Apollonia

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison. Christe höre uns. Christe erhöre uns
Gott Vatter vom Himel, erbarme dich unser
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser
Gott Heil. Geist, erbarme dich unser
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarm,
Heil. Maria, bitt für uns.
Heil. Gottes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heil. Apolonia
Heil Apolonia, ein Gespon Jesu
Heil. Apolonia, ein Spiegel der Reinigkeit,
H. Apolonia, eine gehorsame Nachfolgerin Christe,
H. Apolonia, eine wahre Verachterin alles Zeitlichen
H. Apolonia, eine demütige Uberwinderin deiner selbsten.

Bitt für uns.

H. Apolonia, ein Abris der Beständigkeit
H. Apolonia, ein Vorbild aller schönē Tugendē
H. Apolonia, eine unverwelkte Blum des
Paradeis,
H. Apolonia, ein Licht der Wahrheit
H. Apolonia, eine wohlriechende Rosen
H. Apolonia, ein Zierd der Jungfrauen
H. Apolonia, ein Helferin aller zu dir Ruffendē

Bitt für uns. &c.

Seye uns gnädig, verschone uns o Herr
Sey uns gnädig, erhöre uns o Herr
Von allem Uebel, erlöse uns o Herr
Von deinem Zorn, erlöse uns o Herr
Von den heimlichen Nachstellungen des
Teufels, erlöse uns o Herr
Wir arme Sünder bitten dich erhöre uns
Das du uns durch die Fürbitt deiner H. Die-
nerin Apolonia vor allen schwerē Anli-
gen behüten wollest
Das du uns durch ihre inbrünstige Lieb
ein rechte wahre Lieb zu Gott und dem
Nächsten gnädig verleihen wollest,
Das du uns durch ihr eifriges Verlangen
um deinetwillē zu sterben, von dem ewigē
Tod erledigen wollest.

Wir bitten dich erhöre uns

Das du uns durch die schmerzlich Ausbrechung
ihrer Zähn von dem großen Schmerzē des
Zahnwehs gütiglich bewahren wollest,
Das du uns durch ihre große Starkmütig-
keit auch von deinetwegen williglich zu
leiden bereit machest.
Das du allen, welche dich in ihrem Namen
bitten, in allen Nöthen beystehen
wollest
Das du alle, die auf ihre Fürbitt vertrauē
niemalē verlaßen wollest

Wir bitten dich erhöre uns.

Du Sohn Davids, wir bitten, &c.
O du Lamm Gottes welches du hinnimst die
Sünden der Welt, verschone uns o Herr.
O du Lamm &c. erhöre uns o Herr.
O du Lamm &c. erbarme dich unser o Herr.
Christe höre uns, Christe erhöre uns,
Herr erbarm dich unser Christe erbarm &c.
Bitt für uns o heilige Jungfrau u: Marterin Apo-
lonia. Das wir der Verheißungē Christi theil-
haftig werden.

Gebeth

O Allmächtiger ewiger, der du durch
dein unendliche Barmherzigkeit deine

O getreüe Dienerin Apolonia mit so grosser Stark begnadiget hast, das sie so grosse Marter, als das Feür, u. Ausbrechung ihrer Zähnen gedultiglich gelitten; ich bitte dich, du wollest durch ihre H. Verdienst und getreüe Fürbitt, mich u. all diejenige so ihrer Hilf begehren, vom dem schmerzlichen Wehetagen des Zahnwehe, absonderlich vor der Zähnklapperung der ewigen Finsternus behüten, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Ein anders zur H. Apolonia wider das Zahnwehe

O du fürtrefliche Jungfrau, und Marterin H. Apolonia, bitte für uns den Herrn, daß er alles schädliches hinwegnehme, damit wir nicht wegen der Straff unserer Sünden mit dem Zahnwehe gepeiniget werdē; sondern der Gesundheit des Haupts u. Leibs erfreuen mögen bitt für uns o H. Apolonia auf das wür von dem Zahnwehe behütet werden.

Gebeth.

O Gott, um deßen Ehr die H. Jungfrau und Marterin Apolonia eine sehr bitte

re ausschlagung der Zähnen ausgestan
den hat: wir bitten dich du wollest alle
die ihr gedächtnis mit Andacht begehē
für dem schmerzlichē Zahnwehe bewahren,
und zu den Freuden des ewigē Lebens ein
führen, durch Jesum Christum unsern
Herrn, Amen.

Gebeth
Einer
Büßenden Seele
Vor dem Hoch-heiligen Sacrament

In Demüthigkeit meines Herzens bet
te ich dich an, o Allerhochwürdigistes
Sacrament, und glaube vestiglich, daß
du mein Gott mit viel tausend Eng-
len umgeben, hie gegenwärtig bist.
Du mein Gott, und Erschaffer, du bist
mein Erlöser, und Seligmacher: du bist
mein Heyl und Trost, du bist der je-

nige, der mich selig machen, und verdam-
men kan, du bist der gerechte Richter,
vor welchem ich einmal erscheinen, und
über mein sündiges Leben werd müßen
Rechenschaft geben. Und weil ich weiß,
daß ich alsdan vor deinem strengen
Gericht nicht werd können bestehen,
darum kom̃ ich jezund vor, und bitte
dich um Barmherzigkeit. Jezt bist
du noch ein Barmherziger Vatter,
jezt bist noch ein sanftmütiges Läm-
lein, jezt bist du noch ein gnädiger
Richter. Darum, o Christe Jesu, fal-
le ich dir demütig zu Füßen, u. klag
mich von Herzen an wegen meiner
Mißethaten; ich bekenne meine
Schuld, und vor dem Him̃el u. Er-
den bestehe ich, daß, ich übel gethan;

ich bekenne, daß ich dich mein Lebtag viel tausendmal erzörnet, u. die ewige Verdamnus viel tausendmal verdient habe, darum schlag ich auf mein sün=diges Herz, u. spreche mit allen büßen=den Sünderen: o Christe Jesu! seÿ mir gnädig, o Christe Jesu seÿ mir barmherzig, o Christe Je=su verzeihe mir meine Sünden. Gehe nicht mit mir ins Gericht, sondern straffe mich nach deiner Barmherzigkeit die=ses H. Sacraments, du wollst mich nicht laßen verdam̄t werden. Ich bitte dich durch die Bitterkeit deines H. Lei=dens, du wollest mir meine Sündē ver=zeihē. Ich bitte dich durch deine unend=liche Barmherzigkeit, du wollst mir Gnad verleihē, mein sündiges Leben zu bes=sern, und dir, meinem lieben Gott, bis an mein leztes End treulich und eifrig zu die=nen. Amen.

Huldigungs Formul.

Heiliger Aloysi Englischer Jüngling! ich erwähle dich heut zu meinẽ sonderbaren Patron de Reinigkeit, u: nehme mir kräftiglich für, nichts wider die Tugend zu handlen mit Gedanken, Worten, Werken oder bösen Exempel; will auch zu diesem Ziehl alle böse Gelegenheit, und Zusamenkunft meiden, und nach kräften andere davon abhalten. Nimme mich dann auf zu deinem beständigẽ Pflegkind, Verlaße mich in keiner Anfechtung, besonders beschüze mich in der Gefahr des Tods Amen.

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK MÜNCHEN

LESSING
AUSSTELLUNG
BERLIN 1929

LB 37524

60 Bl. [illegible]

Vi
I
Man 3

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gebetbuch (Täglich- und Festtägige Andachts-Übungen) - BSB Cgm 9208

[S.l.] 1775

Cgm 9208
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00034953-5
BSB-Hss Cgm 9208